

Kompetenz und Selbstverantwortung

Die Fachtagung am 11. Mai in Zürich/Rüschlikon warf die Frage nach einem neuen Qualitätsverständnis auf. Brigitte Marty-Teuber berichtet.

Die rund 300 TeilnehmerInnen zeigten sich sehr interessiert an dieser Fachtagung und beteiligten sich aktiv und engagiert an den Workshops. Mit dem Thema dieser Tagung wurde die These aufgestellt, dass Kompetenz und Selbstverantwortung Schlüsselfaktoren sind für ein neues Qualitätsverständnis in der Pflege.

Wenn man davon ausgeht, dass sehr viele pflegerische Kernarbeit in Interaktionen über direkte Berührung und Bewegung stattfindet, rückt die Qualität dieser Interaktion ins Zentrum des Interesses. Diese zu definieren ist eine große Herausforderung, und der Versuch, sie in Standards und Zahlen auszudrücken, ist a priori zum Scheitern verurteilt.

Erich Weidmann zeigte in seinem eindrücklichen Referat über Demenz und Selbstverantwortung auf, dass es keine allgemeingültigen Antworten gibt auf die Frage: Wie gestalte ich die Pflege und Betreuung

demenzbetroffener Menschen? Er betonte, dass das eigene Verhalten immer wieder selbstverantwortlich überprüft und an die sich ständig verändernde Situation angepasst werden muss.

In einem pointierten Referat erläuterte Dr. Mathias Binswanger, wie künstliche Wettbewerbe, die immer öfter im Gesundheitswesen initiiert werden, die Qualität verringern und die Kosten steigern. Er ermutigte die ZuhörerInnen, die bestehenden Qualitäts-Mess-Systeme kritisch zu hinterfragen und sich damit auseinanderzusetzen, welche Indikatoren welche Anreize schaffen und welche Auswirkungen diese auf die Pflegequalität haben.

Maren Asmussen-Clausen stellte in ihrem Referat folgende Fragen: „Welche konkreten Kompetenzen brauchen Pflegendе und Betreuende, um ihr Handeln selbstverantwortlich immer wieder anzupassen? Wie können MitarbeiterInnen ihre alltägliche Arbeit so gestalten, dass nicht das effiziente Erledigen der Arbeit im Vordergrund steht, sondern der gemeinsame Lernprozess?“ Mit praktischen Beispielen verdeutlichte sie eindrücklich, wie eine auf Entwicklung und Lernen ausgerichtete Pflegearbeit sich für alle Beteiligten positiv auswirkt.

Dass zwischen Maßnahme und Wirkung keine lineare Ursache-Wirkung-Beziehung besteht, war das Thema des Referats von Stefan Knobel, das gleichzeitig den fachlichen Rahmen für die Workshops bildete. Er zeigte auf, dass zirkuläre Wechselwirkungsmodelle für die Beschreibung von lebenden Systemen passender sind und dass deshalb menschliches Verhalten nicht trivialisiert und standardisiert werden kann.

Die Workshops boten den TeilnehmerInnen die Möglichkeit, sich über Bewegungserfahrung und in Diskussionen mit anderen TeilnehmerInnen mit ausgewählten Themen vertieft auseinanderzusetzen.



Ein Video mit weiteren Impressionen aus den Workshops finden Sie auf www.kinaesthetics.ch



LQ



kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

In der Zeitschrift LQ können die LeserInnen am Knowhow teilhaben, das Kinaesthetics-AnwenderInnen und Kinaesthetics-TrainerInnen in zahllosen Projekten und im Praxisalltag gesammelt haben. Ergebnisse aus der Forschung und Entwicklung werden hier in verständlicher Art und Weise zugänglich gemacht. Es wird zusammengeführt. Es wird auseinander dividiert. Unterschiede werden deutlich gemacht. Neu entdeckte Sachverhalte werden dargestellt und beleuchtet. Fragen werden gestellt. Geschichten werden erzählt.

Die LQ leistet einen Beitrag zum gemeinsamen analogen und digitalen Lernen.

Bestellen Sie die Zeitschrift LQ unter www.verlag-lq.net oder per Post

verlag lebensqualität
nordring 20
ch-8854 siebnen

verlag@pro-lq.net
www.verlag-lq.net
+41 55 450 25 10



Print-Ausgaben plus Zugang zur Online-Plattform



Bestellung Abonnement LQ – kinaesthetics – zirkuläres denken – lebensqualität

Ich schenke lebensqualität

- mir selbst
- einer anderen Person

Meine Adresse:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____

Geschenkabonnement für:

Vorname _____

Name _____

Firma _____

Adresse _____

PLZ _____ Ort _____

Land _____

eMail _____